

Einführung von Solarkochern Lubumbashi + Mulungwishi, Demokratische Republik (DR) Kongo

Partnerorganisation	Association pour le Développement de l'Énergie Solaire au Congo, ADESCO (Verein für die Entwicklung von Sonnenenergie im Kongo), Südkongo
Connexio Projekt-Nr.	34950
Connexio Projektbudget	CHF 5000

Einsatz von Solarkocher

Solarkocher eignen sich in wirtschaftlich armen aber sonnenreichen Gebieten der Erde. Sie sind ideal zum Kochen, Backen, Dörren und zum Sterilisieren von Wasser und medizinischen Geräten. Die Sonnenenergie ist gratis und ein Solarkocher ist in kurzer Zeit amortisiert.

Seine Leistung entspricht ca. 5'000 kg Brennholz pro Jahr. Im Katanga sind die Wälder in grossem Umkreis um die Städte abgeholzt. Daher muss Holzkohle von weither transportiert werden. Gut zu wissen: Afrikaner geben bis zu einem Drittel ihres Monatslohnes für den Kauf von Holzkohle aus.

Solarkocher- Projekt im Katanga

Roland und Monica Baumann führten vor Ort im Jahr 2004 und 2005 Leute ein, wie Solarkocher gebaut und gebraucht werden. Das Rohmaterial stammte aus dem Kongo und das Kochen mit Sonnenenergie begeisterte die Teilnehmenden. Bereits sind an 6 Orten Einzelpersonen oder Gruppen dabei, Solarkocher und Solardörrier herzustellen und zu verbreiten. Baumanns gründeten die Organisation "ADESCO" (Association pour le Développement de l'Énergie Solaire au Congo), um das Projekt voranzutreiben.

Ziele und Arbeitsweise

Mit einem Startkapital richten die ADESCO-Gruppen eine Werkstatt ein und kaufen Material für den Bau einer ersten Serie von Solarkochern. Der Erlös dient dem Kauf einer neuen Serie und der Bezahlung der Schreiner und Animatorinnen des Landwirtschaftszentrum in Mulungwishi, welche diese Solarkocher bekanntmachen. Mit dem Solarkocher entstehen auch neue Verdienstmöglichkeiten, indem z.B. Backwaren verkauft werden.

In der Startphase sind die Solarkocher subventioniert, da der Preis eines Solarkochers von ca. 60.- CHF ungefähr dem durchschnittlichen Monatseinkommen im Kongo entspricht. Das Solarprojekt soll in wenigen Jahren selbsttragend sein.



Holzkohle-Transport in Kolwezi



Solarkocher-Vorführung in Mulungwishi

Erste Erfolge stellen sich ein:

- In Lubumbashi stellt ein arbeitsloser Schreiner ohne elektrische Maschine die Solarkocher her und sein Bruder kümmert sich um das „Marketing“.
- Die Köchinnen im EMK-Restaurant „Chez nous“ in Lubumbashi benutzen Solarkocher, um Kuchen zu backen.
- Eine Kirchgemeinde führt regelmässig öffentliche Solarkocher-Demonstrationen durch.
- In Mulungwishi stellt ein Primarlehrer in der Freizeit Solarkocher her.
- Die Animatorinnen vom Landwirtschaftszentrum, CDIM in Mulungwishi führen die Frauengruppen in den Dörfern ein ins Kochen mit Solarkochern.
- Angehende Pfarrfrauen lernen an der Frauenschule auf der Missionsstation von Mulungwishi das Kochen mit Sonnenenergie.
- In Kolwezi findet ein arbeitsloser Schreiner in einer brachliegenden Schreinerei der Kirche wieder Arbeit.
- Eine Gruppe von aktiven Frauen führt in Kolwezi die Kocher in den Quartieren und umliegenden Dörfern vor.
- In Likasi, Kasaji und Kabongo sind weitere Zellen von ADESCO entstanden.



Schreiner Credo von Kolwezi in seiner gut ausgerüsteten Werkstatt

Unser Beitrag

Connexio hat einen Projektbeitrag in Höhe von CHF 5000 zugesagt. Weitere Unterstützung leistet der EMK-Bezirk Liestal, die Partnergemeinde von Kolwezi, DR Kongo und der Förderverein für Solarkocher FSK (www.solarkocher.ch). Stand: November 2009.

Connexio
Badenerstrasse 69 Postfach 1344 CH-8026 Zürich
Telefon +41 44 299 30 70 Fax +41 44 299 30 79
connexio@emk-schweiz.ch www.connexio.ch

Spenden: PC 87-537056-9